
Subject: Diffuse NW 3
Posted by [GainSane](#) on Wed, 28 Nov 2018 17:21:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen!

Frage oben: wie lange denkt ihr braucht es (Rückgang Rötung, Länge der Haare) bis man sein Haar nach der OP so kaschieren kann, dass das normale Umfeld z.B. auf der Arbeit davon eigentlich nichts mitbekommt.

Ich habe mich durch etliche Fälle geklickt und es kommt natürlich extrem auf zwei Faktoren an, wie stark ist die Rötung und wie groß war die Baustelle. Ich wäre ein NW 3 diffus. D.h. Mittelteil verdichten und Ecken leicht schließen auf NW 2.

Denkt ihr nach 8 Wochen könnte man das bereits mit Streuhaar so kaschieren, dass keiner was merkt? Manche haben nach 12 Wochen noch einen roten Schädel bzw. manche nach 2 Wochen nichts mehr. Vielleicht hat ja jemand auch ein Beispiel parat

Lh

File Attachments

1) [A736EE5E-9F42-4E46-97D1-88A390604ED5.jpeg](#), downloaded 495 times

Subject: Aw: Diffuse NW 3
Posted by [Glatzfratz](#) on Wed, 28 Nov 2018 19:49:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das lässt sich nicht pauschal sagen. Deine Haut ist hell, ich denke 8 Wochen ist das absolute Minimum. Wenn du Pech hast 3 Monate+. Ich würde kein Streuhaar auf die gereizte Kopfhaut streuen. Es ist bald 2019. Gehe einfach offen damit um. Du kannst nicht vom NW 3-4 plötzlich unbemerkt zum NW 1 werden und niemand auf der Arbeit bemerkt was... :d

Subject: Aw: Diffuse NW 3
Posted by [Prohairclinic](#) on Thu, 29 Nov 2018 19:28:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glatzfratz schrieb am Wed, 28 November 2018 20:49 Das lässt sich nicht pauschal sagen. Deine Haut ist hell, ich denke 8 Wochen ist das absolute Minimum. Wenn du Pech hast 3 Monate+. Ich würde kein Streuhaar auf die gereizte Kopfhaut streuen. Es ist bald 2019. Gehe einfach offen damit um. Du kannst nicht vom NW 3-4 plötzlich unbemerkt zum NW 1 werden und niemand auf der Arbeit bemerkt was... :d

Es ist möglich, es braucht nur mehr Vorbereitung und einen anderen Ansatz.

Sie könnten sich den Kopf rasieren und die Pigmentierung des Haares vornehmen lassen. Diese Behandlung liefert Ihnen praktisch sofort Ergebnisse.

Sie halten Ihre Haare kurz und nach ca. 3 Monaten können Sie eine FUE-Haartransplantation durchführen.

Da Sie bereits die Pigmentierung haben, ist die Rötung viel weniger sichtbar.

Sobald Ihre Transplantate zu wachsen beginnen, lassen Sie den Rest der Haare wachsen und dort haben Sie Ihre Haare und die Transplantate auf einmal ...

Nur eine Idee.

Bart

Subject: Aw: Diffuse NW 3

Posted by [gopress](#) on Thu, 29 Nov 2018 21:31:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessante Frage.

Ich hab mir die Selbe auch X mal gestellt und auch sehr wenig dazu gefunden.

Meiner Meinung und mittlerweile auch Erfahrung nach, macht auch die gesetzte Dichte extrem viel bei der Rötung nach einer HT aus. Ich hatte selbst vor ca. 5 Wochen eine FUE HT mit 2600 Grafts, wobei bei mir nur verdichtet wurde, sprich noch Eigenhaar vorhanden war. Daher denke ich siehts bei mir bereits jetzt schon wieder aus wie vor der HT, obwohl der Großteil schon wieder ausgefallen ist. Der Donor war bereits nach zwei Wochen wieder top.

War sogar schon bei einigen Freunden, die von der HT nichts wissen, ohne Kopfbedeckung. Keiner hat auch nur im Ansatz etwas bemerkt...

Hänge Dir noch drei Fotos an.

1. TAG 4 PostOp

2. TAG 9 PostOp

3. heute TAG 34 PostOp

Ich hoffe ich konnte dir helfen. SG

File Attachments

1) [20181129_222655.jpg](#), downloaded 719 times

2) [20181129_222601.jpg](#), downloaded 766 times

3) [20181129_222634.jpg](#), downloaded 784 times

Subject: Aw: Diffuse NW 3

Posted by [Dark-Waver](#) on Fri, 30 Nov 2018 13:32:06 GMT

Im Idealfall: 3 Wochen wie bei mir

Ich hatte eine OP mit 2500 Grafts - Schließung Geheimratsecken und Tiefersetzung des Haaransatzes. Es wurde vor der OP nur eine Teilrasur vorgenommen (also nur im Entnahmebereich hinten. Vorne wurde lediglich etwas anrasiert, um auch ein bisschen in die Bestandshaare setzen zu können). Durch die Teilrasur verblieb das Bestandshaar in alter Länge und konnte über die transplantierte Fläche gekämmt werden. Bevor ich dann wieder zur Arbeit ging, ließ ich einen Angleichungsschnitt beim Frisör im Spenderbereich machen (der musste eingeweiht werden), damit der harte Übergang durch die OP-Rasur verschwindet. Somit konnte ich nach 3 Wochen Urlaub zur Arbeit und niemand schaute komisch, oder stellte Fragen. Ich hatte für Außenstehende halt nur eine neue, nicht so schöne Frisur.

Worauf der Operateur gerade bei Teilrasuren achten muss, dass im Spenderbereich großflächig rasiert und entnommen wird, sonst gibts evtl. Löcher. Die kann man zwar auch mit Farbspray oder so schließen. Aber ist ja eigentlich nicht Sinn der Sache.

Subject: Aw: Diffuse NW 3

Posted by [GainSane](#) on Fri, 30 Nov 2018 15:38:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für eure Beiträge! Haben mir sehr geholfen.

Habe im AmiForum einen Patienten gefunden, welcher in Belgien bei B war. Glaube um die 3000 grafts. Auch verdichtung + ghe. Der sah nach 2 Monaten noch rötlich aus aber dadurch, dass Bestandshaar wieder auf 1-2cm war konnte er mit toppik halbwegs passabel kaschieren.

Habs Bild mal weggelassen, weil ich nicht weiß, ob ich das hier zeigen darf.

Hier im Forum gibt es ja auch fälle z.B. hatten wo nach 2 Wochen 0,0 rot ist und wenn dann wenig shockloss siehts einfach nach 3 Wochen nach nem buzzcut aus. Denke ist alles individuell.
